
Raumzeit-Podcast: Space Situational Awareness

Dienstag, 10. April 2012

In der 34. Ausgabe des Podcasts Raumzeit geht es um das Programm "Space Situational Awareness". Der Bedarf an einer umfassenden Beobachtung und Katalogisierung der unmittelbaren Umgebung der Erde im Weltraum wird größer. Zunehmender Satellitenverkehr und Weltraumschrott aber auch wechselnde Sonnenaktivität und erdnahe Asteroiden erfordern unsere Aufmerksamkeit, um Raumfahrtmissionen und kritische Infrastrukturen auf der Erde zu schützen. Die ESA baut daher ein umfassendes System zur Beobachtung des Erdumfelds auf: Das Programm "Space Situational Awareness" (SSA) fasst eine Vielzahl an Beobachtungsmethoden und -systemen in einem gemeinsamen Konzept zusammen, um in Echtzeit Entscheidungen über mögliche Objekt-Kollisionen im Orbit, mögliche Eintritte von Asteroiden in die Erdatmosphäre und den Einfluss des Weltraumwetters auf Missionen und Infrastrukturen treffen zu können. Im Gespräch mit Tim Pritlove erläutert Detlef Koschny Notwendigkeiten, Anforderungen und konkrete Umsetzung des SSA-Programms.

Kontakte

*Henning Krause
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation
Tel.: +49 2203 601-2502
Fax: +49 2203 601-3249
henning.krause@dlr.de*

Raumzeit-Podcast: Space Situational Awareness



Die spannende Podcast-Reihe des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Quelle: DLR (CC-BY 3.0).

Kontaktaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.